

Siegburg, den 31.10.2018

Rhein-Sieg-Kreis
Der Landrat
01 – Referat Wirtschaftsförderung und Strategische Kreisentwicklung

An die
Mitglieder des AWT

nachrichtlich:

CDU-Kreistagsfraktion
SPD-Kreistagsfraktion
GRÜNE-Kreistagsfraktion
FDP-Kreistagsfraktion
LINKE-Kreistagsfraktion
AfD-Kreistagsfraktion
Gruppe im Kreistag FUW/Piraten

sowie Einzelabgeordnete

**Aufbau eines „Cybersicherheits-Clusters Bonn“
hier: Mitgliedschaft im neu zu gründenden Verein**

Sehr geehrte Damen und Herren,

ergänzend zur Vorlage TOP 6 der AWT-Sitzung am 13.09.2018 (Anlage 1) wurde über einen möglichen Beitritt des Kreises in den Cyber-Security-Cluster Bonn e.V. diskutiert. Die Fraktionen des Kreistages stimmten dem Zweck und Ziel des Clusters grundsätzlich zu und standen einem Beitritt positiv gegenüber, zugleich bestand zu einzelnen Aspekten jedoch noch Klärungsbedarf.

Die nachfolgenden Fragen wurden am 28.09.2018 an die - für die Vereinsgründung federführende Institution - Industrie- und Handelskammer Bonn/ Rhein-Sieg übermittelt und am 31.10.2018 wie folgt beantwortet:

1. Welche Bedeutung hat Cybersicherheit für die Wirtschaft der Region Bonn/Rhein-Sieg?

Die Cybersicherheit hat für die Region eine sehr große Bedeutung. Die Region besitzt eine einmalige Mischung an öffentlichen Institutionen (BSI, Bundesnetzagentur, Bundesdatenschutzbeauftragter, Bundeswehr CIR Kommando, UNO), Hochschulen und Forschungseinrichtungen (Fraunhofer Institute, Universität Bonn und Hochschule Bonn/Rhein-Sieg) und Unternehmen (Telekom, Post/DHL, Commasoft, anykey GmbH etc), die sich ausschließlich oder sehr intensiv mit dem Thema Cyber Security beschäftigen. Allein durch dieses bereits vorhandene Potenzial nimmt der Standort national und international eine führende Rolle in dieser Thematik ein. Aufgrund der zunehmenden Digitalisierung von Wirtschaft

und Gesellschaft wird die Bedeutung des Themas Cyber Security enorm zunehmen und der Region Bonn/Rhein-Sieg weiteres Wachstum bescheren.

2. Wie kann die Wirtschaft des Rhein-Sieg-Kreises von einer Mitgliedschaft im Cyber-Security-Cluster Bonn e.V. profitieren?

Die Wirtschaft profitiert von einer verstärkten Vernetzung durch das Cluster auf vielfache Weise. Es gibt sogenannte „Low hanging fruits“; die einen direkten Vorteil darstellen. Durch ein kooperatives Vorgehen, wird der permanente Fachkräftemangel in diesem Bereich verbessert. Unternehmen erhalten Zugang zu Know-how, Projekten, Veranstaltungs- und Weiterbildungsangeboten und das als Mitglied kostenlos oder kostengünstig. Das Cluster fördert auch Innovationen, Forschungsk Kooperationen und Startups aus dem Bereich Cyber Security - auch das stellt Möglichkeiten für die Unternehmen dar, Ihre eigene Security weiterzuentwickeln, Innovationen voranzutreiben und neue Produkte sowie Geschäftsmodelle zu entwickeln.

3. Zu welchem Zweck wird die Anschubfinanzierung in Höhe von 5.000 EUR verwendet?

Die Mittel werden für die Schaffung der Infrastruktur (Betrieb, Personal und Verwaltungskosten) sowie für gemeinsam entwickelte und verabschiedete Projekte im Cluster verwendet. Laut der gültigen Beitragsordnung (Anlage 2) kann der zu entrichtende Mitgliederbeitrag auf die Anschubfinanzierung angerechnet werden. Die Anschubfinanzierung gilt für 3 Jahre und wird in Form eines Zuschusses bei Ihnen beantragt.

4. Ist eine regelmäßige Evaluation der Arbeitsleistung des Vereins geplant?

Es wird einen jährlichen Tätigkeitsbericht des Vorstandes geben und natürlich die Mitgliederversammlungen. Darüber hinaus werden sicherlich weitere Informationskanäle bzgl. der geleisteten Arbeit wie z.B. Newsletter eingerichtet. Wie diese aber genau aussehen werden, kann ich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen.

5. Welche Institutionen/ Unternehmen/ Einrichtungen gehören zu den Gründungsmitgliedern?

Gründungsmitglieder: Deutsche Telekom, IHK Bonn/Rhein-Sieg, Fraunhofer Gesellschaft, Stadt Bonn, Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, axxessio GmbH, anykey GmbH, Skymatic UG, Digital Hub Region Bonn AG.

Beiratsmitglieder: Frau Brohl Sowa (Polizeipräsidentin Bonn), Dr. Gerhard Schabhüser (Vizepräsident BSI), Herr Selzer (Cyber und Informationsraumkommando der Bundeswehr (CIR))

Es gibt bereits Gespräche und Interessen von vielen weiteren Unternehmen und Institutionen wie der Universität Bonn, Post /DHL , Postbank, Weiterbildungsgesellschaft der IHK, etc. dem Cluster beizutreten. Nach dem Kick off werden weitere potenzielle Partner angesprochen.

6. Wie hoch ist die geplante Mitgliederzahl? Ab wann ist eine kritische Größe an Mitgliedern erreicht, um den Geschäftsbereich des Vereins aufzunehmen?

Das Cluster begreift sich als Zentrum der Cybersicherheit in Europa. Daher wird angestrebt, im regionalen Bereich möglichst schnell zwischen 50 und 100 Mitgliedern zu haben. Selbstverständlich werden auch Institutionen und Unternehmen außerhalb der Region angesprochen und aufgenommen, sofern sie die Interessen des Standortes und seiner Partner stärken. Die Satzung des Vereins ist juristisch so aufgestellt worden, dass es geborene und gewählte Mitglieder des Vorstandes aus bestimmten Bereichen gibt, so dass wir auch bei einer wachsenden Struktur das Heft nicht aus der Hand geben.

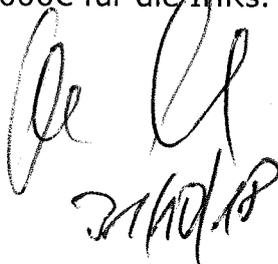
7. Wie sehen die geplanten Meilensteine des Vereins in den nächsten zwei Jahren aus?

- a. Aufbau der Infrastruktur und Gewinnung von Personal
- b. Definition eines Arbeits- und Veranstaltungsprogramm für 2019 (z.B. Fachkräfteveranstaltungen und Weiterbildungsangebote, Erhöhung der Transparenz des regionalen Potenzials, Politikberatung, Startup Förderung)
- c. Steigerung der Mitgliederzahlen
- d. Einsammeln von weiteren Fördermitteln aus Politik und Projektförderungen und anstreben eines ausgeglichenen zukunftssicheren Haushaltes
- e. Nationale und internationale Vermarktung der Region und Gewinnung von Unternehmen und Institutionen für Kooperationen und Ansiedelung

8. Worin begründen sich die erheblichen Unterschiede in der Beitragsleistung, insbesondere der Tatsache, dass Gebietskörperschaften wie der Rhein-Sieg-Kreis einen Jahresmitgliedsbeitrag von 10.000 EUR stellen sollen, die Vertretungskörperschaften der ja in erster Linie profitierenden Wirtschaft wie der IHK Bonn/Rhein-Sieg aber nur 3.000 EUR?

Die IHK leistet mit Herrn Oberlies als Projektmitarbeiter in Höhe von jährlich 45 Personaltagen (PT) und kostenfreien Leistungen im Vorfeld und Nachgang der Gründung einen wesentlich höheren Beitrag als die in der Beitragsordnung festgeschriebener Betrag von 3.000€ für die IHKs.

Mit freundlichen Grüßen
(Landrat)



- Anlage 1: Vorlage AWT
Anlage 2: Beitragsordnung
Anlage 3: Satzung

3/10 31/10